

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

**Verluste.**

- gefallen: 2. Feldkompagnie: Kadett i. d. R. Kever Alexander am 27. März.  
 3. Feldkompagnie: Kadett i. d. R. Frefar Anton am 27. März.  
 Maschinengewehrabteilung 1: Fähnrich i. d. R. Schiller Paul am 27. März.  
 5. Feldkompagnie: Kadett i. d. R. Steppes Viktor am 27. März.  
 7. Feldkompagnie: Fähnrich i. d. R. Tot-Sofet Josef am 28. März,  
 Kadett i. d. R. Kanacher Josef am 27. März.  
 verwundet: 3. Feldkompagnie: Kadett i. d. R. Bablinsky Ladislaus.  
 7. Feldkompagnie: Fähnrich i. d. R. Melegk Karl,  
 Leutnant i. d. R. Eder zum 2. mal.  
 8. Feldkompagnie: Kadett i. d. R. Nyaradi Dr.,  
 Oberjäger Bichler.

**Zahlenmäßige Verluste am 27. und 28. März:**

|                   | tot | verwundet | vermisst | krank |
|-------------------|-----|-----------|----------|-------|
| 3. Feldkompagnie: | 6   | 12        | 8        | ?     |
| 7. Feldkompagnie: | 19  | 33        | 20       | ?     |
| 8. Feldkompagnie: | 11  | 45        | 16       | ?     |
| 3. Feldbataillon: | 16  | 27        | 48       | 69    |

Am 28. abends regelte das Divisionskommando mit Befehl op. Nr. 360/2 die Kommandoverhältnisse an der Front, wobei das Regiment unter Befehl der Gruppe Generalmajor Müller (Kommandant der 5. Infanteriebrigade) trat.

Diese sollte die Fortsetzung des Angriffes unterlassen, wenn die Besiznahme der Höhe Jaworzynka und der Höhe 794 aussichtslos wäre, das Vorbrechen der Russen von den genannten Höhen in einer geeigneten Stellung aber unbedingt verhindern.

Der nördliche Flügel der Gruppe stand im Stützpunkte am Hange nördlich Kozie Zebro (3. Feldbataillon), der südliche hatte dauernde Verbindung mit dem III. Korps zu halten.

Günstige Gelegenheiten, die Russen zu überraschen, sollten aber namentlich durch Umfassung von Osten ausgenützt werden.

Der **29. März** verlief ereignislos. Bei der Gruppe Optm. Br. Busjche wurden die in der ersten Linie stehenden Kompagnien durch die aus der zweiten Linie abgelöst. Starker Schneefall und eintretende Kälte erschwerten den Dienst in den Kampfgräben sehr.

**30. März.** Der am 28. vom Regimentskommandanten Oberst Bonbanf auf Grund seiner persönlichen Refognoszierung gemachte Vorschlag, die erste Linie der Gruppe Busjche wegen allzu exponierter und ungünstiger Lage in die zweite Linie zurückzunehmen, wurde vom Divisionskommando genehmigt. Dadurch ergab sich eine zusammenhängende Linie, in der die Gruppe Busjche mit dem linken Flügel an das 3. Feldbataillon mit dem rechten an das 1. anschloß. In der Besetzungslinie der Gruppe standen nun von rechts nach links die 7., 2., 5., 8., 9., 3. und 6. Feldkompagnie. Die erste Linie blieb nur durch Patrouillen besetzt.

Am nächsten Tage (**31. März**) erfolgte die Ordnung der Verbände durch eine neue Abschnittseinteilung innerhalb der Front des Regiments. Das anfangs bei der Gruppe Busjche befindliche Halbataillon des 1. Feldbataillons (2., 3. Feldkompagnie und Maschinengewehrabteilung 1) trat wieder in den Verband der Gruppe Hauptmann Schön (1. Feldbataillon).

Am Abend übernahm auf Befehl (op. Nr. 362/3) der Division das 96. Infanterie-Brigadefkommando (Generalmajor Rzhia) das Kommando der Gruppe Generalmajor Müller. Das Regiment unterstand somit wieder seinem organisationsgemäßen Brigadefkommando.

An diesem Tage wurde auch der Linienzug einer neuen zweiten Stellung festgelegt, welcher von Kozie Zebro (853) über Brodeck (712) nach 503 verlaufen sollte.